

NÖ Kassenärzte

Telegramm

Kammerwahl 2007

**Unser Wahlziel:
Stärkste Fraktion in der Kurie**



Dr. Dieter Baumgartner mit Dr. Wolfgang Geppert

Honorarreduktionen und Mehrbelastungen ohne Abgeltung wie in der Vergangenheit darf es in Zukunft nicht mehr geben.

Den Abwärtstrend der Kassenmedizin können wir nur stoppen, wenn wir die Kassenverhandlungen maßgeblich mitbestimmen.

Und dafür benötigen wir Ihre Stimme!

Facharzt als Auslaufmodell?



Dr. Dieter Baumgartner

Die Rolle der niedergelassenen FachärztInnen wird im Regierungsprogramm mit keinem Wort erwähnt.

Der Verdacht erhärtet sich, dass bisher geäußerte Bestrebungen, Facharztordinationen in die Spitäler zu verlagern, nicht vom Tisch sind.



Dr. Regina Lindlbauer



Dr. Gerhard Hochmaier

Die Fusion von NÖGUS und Landesklinikenholding ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Leere Versprechungen ?



Dr. Wolfgang Gasser

Wie schon von früheren Regierungen werden auch von der jetzigen beim Thema „Gesundheit“ die Aufwertung der Allgemeinmedizin, ein Bürokratieabbau und neue Praxisformen in Aussicht gestellt.

Unerwähnt bleibt, woher das Geld dafür kommen soll.



Dr. Max Wudy



Dr. Günther Loewit

Rechtssichere und wirtschaftlich ausgewogene Verträge müssen die Grundlage unseres ärztlichen Handelns sein.

Bedrohung Regierungsprogramm: Auf dem Weg zur Einheitskasse

Mit dem aktuellen Regierungsprogramm drohen uns Kassen-
ärzten neuerliche Mehraufwendungen und Honorarverluste:

- Fusion SVA/SVB
- Bundeseinheitliches Leistungsrecht für Gebietskrankenkassen
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA)

Sachliche Beweise für unsere in der jüngsten Vergangen-
heit explodierenden Mehrbelastungen (Kemmetmüller-Studie)
wurden negiert und fanden in den Honorarverhandlungen
keinen Niederschlag.

Während für andere Gesundheitsbereiche (Hubschrauberver-
sorgung in den Nachtstunden, 100 zusätzliche Ärzte in den NÖ
Landesspitälern) ständig neue Geldquellen entdeckt werden,
regiert in der Kassenmedizin der rigorose Sparstift.

Unsere Kammerspitzen sind zwar lautstark gegen die Fehl-
entwicklungen in der Gesundheitspolitik aufgetreten, haben
jedoch letztendlich den damit verbundenen Belastungen für
uns Vertragsärzte kleinlaut zugestimmt.

Honorarreduktionen müssen der Vergangenheit angehören

Herausgeber und Verlag:
Österreichischer Hausärzteverband
c/o Kanzlei Eisenreich
1150 Wien, Winckelmannstraße 8
Verlagspostamt: 1014 Wien